

## Der Sommer 1881

war, wie die meteorologische Uebersichtstafel in Ziffern zeigt, warm, freundlich und niederschlagsreich; er war für den Landwirth und für den Touristen gleich günstig.

Monate	Luftdruck in Millimeter				Luftwärme in Celsius °				Dampfdruck		Feuchtigkeit	Bewölkung	Herrschender Wind	Niederschlag			Tage				darunter mit				Grundwasser in Nr. 459 m.	Donn	
	Größter	am	Kleinster	am	Mittel	Größte	am	Kleinste	am	Mittel				mm.	%	Summe	Größter in 24h	am	heiter	halbheiter	trüb	Niederschlag	Schnee	Nagel			Gewitter
Juni	728·9	25.	708·2	7.	722·26	30·9	23.	8·5	11.	17·38	9·73	64·4	6·2	NW	96·0	20·6	20.	5	4	21	17	0	0	7	1	426·951	7·30
Juli	733·2	29.	714·9	26.	725·12	31·8	6.	9·9	28.	20·47	11·80	65·8	3·6	NE	147·4	33·6	28.	17	6	8	10	0	0	7	0	426·930	5·75
August	731·8	4.	713·0	17.	722·55	29·4	7.	8·2	30.	18·59	11·30	71·5	4·5	NE	222·2	93·1	15.	6	18	7	12	0	0	7	0	426·892	5·65
Sommer	731·3	.	712·0	.	723·31	30·7	.	8·9	.	18·81	10·8	67·2	4·8	NE	465·6	49·1	.	28	28	36	39	0	0	21	1	426·924	6·23
					+1·09					+0·65																	

Der Luftdruck war am höchsten 733.2 mm. am 29. Juli und am tiefsten 708.2 mm. am 25. Juni; im Mittel hatte Klagenfurt 723.31 mm. Luftdruck, d. i. um 1.09 mm. mehr als normal.

Die größte Hitze war 31.8° C. am 6. Juli, die geringste Luftwärme 8.2° C. am 30. August. Die mittlere Luftwärme betrug 18.81° C. Wir hatten daher im heurigen Sommer 0.65° C. Wärmeüberschuß.

10.8 mm. mittlerer Dunstdruck, 67.2% Luftfeuchtigkeit, 4.8 Bewölkung und NE-Windrichtung wurden beobachtet.

Die Summe des Niederschlages betrug 465.6 mm., d. i. um 16.54 mm. mehr als normal. Am meisten regnete es am 15. August, wo in 24 Stunden 93.1 mm. Wasser gemessen wurde, ein Niederschlag welcher der größte bis nun in Klagenfurt beobachtete ist. Der Niederschlag im Juli 1836 galt bis nun mit 82.26 mm. als größter Niederschlag eines Tages in Klagenfurt; wird aber durch den reichlichen Regenfall am 15. August um 10.84 mm. übertragt.

30% gab es heitere, 30% halbheitere und 40% trübe Tage, was auch günstig genannt werden muß.

An 39 Tagen gab es Niederschlag und an 21 Tagen Gewitter, aber keinen Hagel, keinen Schnee in der Thalebene. 1 Tag hatte Sturm.

Der mittlere Grundwasserstand war 426.924 Meter. Am höchsten stand das Grundwasser im Juni und am tiefsten im August.

Die Luft hatte 6.23 mittleren Ozongehalt, d. i. um 0.51 weniger, als normal.

Am 8. Juli war ein furchtbares Gewitter, welches im Süden der Stadt von einem verheerenden Hagelwetter und Sturm begleitet wurde. In einer 3 Meilen langen und  $\frac{1}{3}$  Meilen breiten Zone von Reuschach bis Rothenstein wurden alle Feldfrüchte vernichtet. In 4 Minuten brach die hinrasende Cielone bei Victring circa 130 Joch Wald, entwurzelte allenthalben die ältesten Bäume und deckte viele Gebäude ab. Die Alpen wurden dreimal, nämlich am 9. Juni, 27. Juli und 15. August mit Neuschnee bedeckt.

In St. Georgen wurde am 23. Juni 8 $\frac{1}{2}$  h Abends in NW ein Nordlicht, in Cornat am 17. Juni 3 $\frac{1}{2}$  h Fröh ein starkes 4—6 Secunden dauerndes Erdbeben mit NS-Richtung beobachtet. Alle Stationen beobachteten den herrlichen Kometen, der im Juli am Himmel glänzte.

F. Seeland.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand

Artikel/Article: [Der Sommer 1881. 257-258](#)